
FREUNDESKREIS BOTANISCHER GARTEN AACHEN e.V.

Verein zur Förderung eines **BIO**logischen Zentrums AACHen für Ökologie und Umweltkommunikation



Freundeskreis Botanischer Garten, Gut Melaten, 52056 Aachen

SEPA-Bankverbindung des Freundeskreises Botanischer Garten Aachen
IBAN DE84 3905 0000 0005 0526 75 BIC AACSD33
Kontakt: mobil: 0171-2709258
Rundbrief Nr. 2/2021

«Anrede»
«Vorname» «Nachname»
«Firma»
«Strasse»
«Land» «PLZ» «Ort»

Aachen, 05. September 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen, Freunde und Förderer des **BIO**logischen Zentrums AACHen,

wir laden sie für den **19. September 2021 ab 15.00 Uhr** zum Herbstfest im Karlsruhgarten ein. In Kombination mit dem Herbstfest wollen wir eine

Mitgliederversammlung

durchführen, die – den Umständen geschuldet – auf das Notwendige beschränkt wird. Die Tagesordnung sieht wie folgt aus:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Geschäftsführers
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahl eines Kassenprüfers
8. Wahl eines neuen Vorstands
9. Satzungsänderung
10. Verschiedenes

Das Herbstfest führen wir im kleinen Stil durch. Wir laden nur Vereinsmitglieder ein und gehen nicht mit der Veranstaltung an die Presse. Das ist zwar schade, lässt sich unter den gegebenen (Corona-)Umständen nicht anders machen. Damit wir in etwa wissen, womit wir rechnen müssen, bitten wir daher um eine vorherige Anmeldung unter der email info@biozac.de oder tel. 0049171-2709258.

Die Mitgliederversammlung hätte im Frühjahr 2020 schon stattfinden müssen, wir wollen sie aber jetzt nicht weiter aufschieben und werden sie daher mit den gebotenen Punkten der Tagesordnung und möglicher Kürze durchführen.

Etwas ausführlicher wollen wir uns dann der Karlsstatue im Karlsruhgarten zuwenden. Wir sind sehr erfreut, dass die Karlsskulptur, die der Alsdorfer Künstler Alfred Mevissen angefertigt hat, im Karlsruhgarten aufgestellt werden konnte. Karl der Große ist Ausgangspunkt eines europäischen Skulpturenwegs, der durch mehrere Länder Europas führt, eine Idee des Verein Art-moves-Europe, an dem A. Mevissen mit Künstlerkollegen aus Europa arbeitet. Da es üblich ist, Skulpturen, Statuen und Standbilder in einem Akt der „Enthüllung“ der Öffentlichkeit zu übergeben, gedenken wir das ebenfalls im Rahmen des Herbstfestes zu tun. Auch wenn Karl der Große im Karlsruhgarten erst seit dem Herbst letzten Jahres steht, so hat er doch schon zu Kontroversen geführt. Die Skulptur hat, wenn man genau hinschaut, schon eine gewisse Patina angesetzt. Wir hoffen, dass sie trotz allen Streits über die Persönlichkeit und die historische Rolle Karls des Großen immer mehr als das Symbol für die Idee eines geeinten Europas und eine gute Entwicklung und friedliche Zukunft der europäischen Staaten angesehen wird.

Veranstaltungstermine

Die meisten öffentlichen Führungen im Karlsruhgarten sind in diesem Jahr Corona zum Opfer gefallen. Eine steht noch aus und ist für den **11. September 2021 um 16.00 Uhr** vorgesehen. Wir laden daher herzlich ein, diese

Führung für Alle im Karlsruhgarten Melaten

zu besuchen.

Die Schwermetallvegetation um Stolberg gehört zu den herausragenden botanischen Besonderheiten der Region, ist aber auf unseren Exkursionen ewig nicht mehr vorgekommen. Das soll sich jetzt ändern. Daher führt Joachim Schmitz am **18. September 2021** eine

Galmeiexkursion

durch. Treffpunkt ist der Parkplatz Büsbach-Brockenberg (50.74975, 6.22758).

ÖPNV: Wegen Hochwasserschäden gilt derzeit ein Notfahrplan. Danach geht es von Aachen Bushof mit der Linie 1 (Richtung Schevenhütte) ab 12.54 Uhr bis Büsbach Kirche an 13.30 Uhr, von da aus zu Fuß die Hostetstraße bis zum Brockenberg. Da nicht klar ist, wie lange dieser Fahrplan gilt, sollte man das unbedingt kurzfristig bei der Fahplanauskunft bei www.avv.de überprüfen.

Im benachbarten Steinbruchgelände sind Galmeirasen und Kalkmagerrasen miteinander verzahnt. Das wird ebenfalls demonstriert. Als reine Exkursion sind Länge und Geländeprofil minimal; nur eine gewisse „Geländegängigkeit“ wird erwartet.

Nach der neuen Coronaverordnung vom 20. Aug. ist eine Anmeldung nicht mehr erforderlich.

Am Sonntag, den **26. September 2021 um 10.00 Uhr**, organisieren wir eine

Führung über den Ehrenfriedhof mit Besichtigung des Bismarckturms in Aachen

Dipl.-Ing. Detlef Sambale leitet die Führung und referiert über die Entstehung und Geschichte der Gedenkstätte von 5.083 Opfer aus 16 Nationen von Krieg- und Gewaltherrschaft. Ein Teil des Ehrenfriedhofs wurde 1914 für die Gefallenen des 1. Weltkriegs angelegt, Erweiterungen fanden bis 1917 statt. Ab 1. November 1939 erfolgte die Ausweitung für die Opfer des 2. Weltkriegs. Eine Besichtigung und Besteigung des Bismarckturms schließen sich an.

Der Spaziergang hat eine Länge von ca. 2 km und dauert etwa 2 Stunden. Der Weg ist einfach und es entstehen keine Kosten (um eine Spende wird gebeten) außer den eigenen Fahrtkosten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und der Treffpunkt ist der Parkplatz Waldfriedhof an der Monschauer Straße an dem Fußgängertor neben der Trauerhalle.

Anfahrt: ÖPNV: Mit der Linie 51 ab Aachen Bushof 9.30 Uhr. Waldfriedhof Aachen an 9.46 Uhr.

PKW: Parkplatz Waldfriedhof

Sonstiges: Nach der Tour besteht unter Beachtung der dann geltenden Corona-Regeln Gelegenheit zur Einkehr in der Gaststätte -Am Bismarckturm-.

Schwer zu sagen, wie sich die Coronalage weiterentwickelt, aber wir wollen in diesem Herbst **Unterweisungen im Schnitt von Obstbäumen** durchführen. Es dürfte kein Problem sein, in der Obstwiese genügend Abstand zu halten. Jeder Teilnehmer sollte vorsorglich eine Mund-Nase-Maske mitbringen. Es macht wenig bzw. keinen Sinn, Bäume bei Dauerregen, Frost, Eis oder Schneefall zu schneiden. Wenn aber ansonsten das Wetter mitspielt, werden wir in der Obstwiese im Rabental an Gut Melaten am

**06. November 2021 ab 10.00 Uhr und am
20. November 2021 ab 10.00 Uhr**

in der Praxis Spalierobst, jüngere und ältere Obstbäume schneiden. Neben Erklärungen zum allgemeinen Wuchsverhalten haben wir im Gelände Bäume unterschiedlichen Alters zur Verfügung, an denen wir die wichtigsten Regeln zum Schnitt praktisch demonstrieren werden. Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen.



Als neues Exkursionsformat führt Joachim Schmitz am **21. November 2021** eine

Winterexkursion

Wir bieten diese botanische Wanderung zur Zeit der Vegetationsruhe zum ersten Mal an. Auf dem Schneeberg gibt es viele Gehölze, an denen morphologische Aspekte wie Wuchsformen, Dornen und vielleicht auch Früchte demonstriert werden.

Treffpunkt ist um 13.20 Uhr der Parkplatz am ehemaligen Grenzübergang in Vaalserquartier (50.77114, 6.02584).

ÖPNV: Von Aachen Bushof mit der Linie 35 ab 13.00 Uhr bis zur Endstation Vaals Grenze an 13.19 Uhr. Der Rundweg führt auf die Südwestflanke des Schneebergs, teilweise auf Ackerwegen und schmalen Pfaden. Die Weglänge beträgt etwa 8,5 km bei einer Höhendifferenz von ca. 190 m. Die Dauer ist ca. 2,5 Stunden.

Hier noch die Termine zur schnelleren Orientierung im Überblick für den AK Umwelt, die Arbeiten im Karls- und Bauerngarten und die Führungen im Karlsruhgarten

TERMINE AK UMWELT IM JAHR 2021:

22.09. / 20.10. / 17.11.

Die Sitzungen des AK um 18.00 Uhr werden im Pumpenhaus am Rabentalweg durchgeführt.

TERMINE FÜR DIE ARBEITEN IM KARLS- UND BAUERNGARTEN IM JAHR 2021:

18.09. / 02.10. / 16.10. / 30.10.

Die Termine beginnen gegen 10.00 Uhr und enden je nach Arbeitsanfall und Wetter zwischen 13.30 und 14.00 Uhr.

TERMINE DER FÜHRUNGEN FÜR ALLE IM KARLSGARTEN-MELATEN JEWEILS UM 16.00 UHR FÜR DAS JAHR 2021:

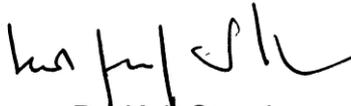
11.09.

Als neues Mitglied des Freundeskreises begrüßen wir herzlich:

Margit Rößer, Aachen

Wir verbleiben mit den besten Grüßen


Prof. Dr. Joost van Dongen
Vorsitzender


Dr. K.J. Strank
Geschäftsführer

Kurzberichte

Apfelsammlung und Versaftung auf Gut Hasselholz

In diesem Jahr sammeln wir wieder Äpfel von unserer Obstwiese im Rabental und verpressen diese zu Apfelsaft mit Unterstützung der BiNE am **10. Oktober auf Gut Hasselholz**. Die Apfelsammlung wollen wir am **07. und 08. Oktober ab etwa 10.00 Uhr** wie im vergangenen Jahr mit der Hilfe einiger freiwilliger Kräfte des Vereins durchführen. Wer mit dabei sein kann und will, melde sich bitte tel. mobil 0171-2709258 beim Geschäftsführer.

Bericht von der Sommerexkursion in Monschau (Joachim Schmitz)

Nach fast zweijähriger Pause konnte am 8. August zum ersten Mal wieder eine botanische Wanderung durchgeführt werden. Leider war der Zuspruch enttäuschend. Um ein Bisschen mehr Appetit zu machen, möchte ich schildern, was man hätte sehen können, wenn man denn dabei gewesen wäre.

Das Rurtal oberhalb Monschau-Dreistegen ist durch ein starkes Relief und hohe Luftfeuchtigkeit geprägt. Deshalb kommen hier besonders viele Farne vor.

Gefunden wurden: Frauenfarn (*Athyrium filix-femina*), Gewöhnlicher (*Dryopteris filix-mas*), Dorniger (*D. carthusiana*) und Breitblättriger Wurmfarne (*D. dilatata*), Buchenfarn (*Phegopteris connectilis*), Eichenfarn



(*Gymnocarpium dryopteris*), Rippenfarn (*Blechnum spicant*), Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*), Nördlicher (*Asplenium septentrionale*) und Tetraploider Brauner Streifenfarn (*A. trichomanes* ssp. *quadrivalens*) sowie Gesägter Tüpfelfarn (*Polypodium interjectum*). Weitere nennenswerte Arten sind Wildes Silberblatt (*Lunaria rediviva*), Schwarze Flockenblume (*Centaurea nigra*), Hain-Augentrost (*Euphrasia nemorosa*) und Wolfs-Eisenhut (*Aconitum lycoctonum* ssp. *vulparia*).

An oder vor Felsen und Mauern im Stadtgebiet Monschau kamen noch hinzu: Mauerraute (*Asplenium ruta-muraria*), Berg-Waldfetthenne (*Hylotelephium vulgare*), Weiße Fetthenne (*Sedum album*), Mutterkraut (*Tanacetum parthenium*), Gelber Hohlzahn (*Galeopsis segetum*) und der Wald-Scheinmohn (*Meconopsis cambrica*).

Arbeiten im Rabental (Dr. Karl Josef Strank)



In der vergangenen Woche waren wir fleißig und haben pünktlich vor der Obsterntesaison am Arboretum die Pfosten installiert, um dort ein Gatter einzuhängen, mit dem wir den Zugang zur Rabentalwiese absperrern können. Wir denken das auch zu tun, um das vorzeitige wilde Pflücken und Plündern unserer Obstbäume zu unterbinden. Ebenso haben wir einen Zaun entlang des Schneebergwegs installiert zum Schutz der Bäume, die unmittelbar an der Straße stehen. Wir wollen diese Maßnahmen konsequent weiter fortsetzen, um klarzumachen, dass unsere Gärten, Wiese und Teich kein öffentliches Freizeitgelände sind, sondern als außerschulischer Lernort Teil des Lehr-Lern-Labors Melaten sind und in diesem Sinn Vorschulkindern, Schülerinnen und Schüler sowie Studierenden der RWTH für Unterrichts- und Studienzwecke zur Verfügung steht.

Bienenprojekt mit der KITA des Uniklinikums (Dr. Karl Josef Strank)



Hier noch Bilder des Bienenprojekts im Senkgarten auf der Zisterne des Bauerngartens und der Anlage der Bienenweide nahe den Grassofas am Karlsgarten mit Kindern der KITA des Uniklinikums.

